

amwalt Weidner gestellten Antrage gemäß zu 2 Jahren 5 Mon. Zuchthaus u. verurteilt. Christiane Caroline verebel, Anna Amalie Pauline verebel, Klunter und Sophie Heintze verebel. Kärtchen, lärmlich in Welschen wohnhaft, brandstrotzen in der Stadt zum 23. August d. J. das Galerfeld des Gutsbesitzers Brüderer in Dobritz um etwa 10 Garben und verschütteten diezhalb Geldungsnüchtern in der Dose von 4 Mon. 4 Wochen und 3 Wochen. Anna Anna verebel, Kluge, eine im Dienstlade roulirte Weißhaarerin, übte zur Entbildung ihrer neuen Handwerksmeisterei in zehn einzelnen Jahren an, sie habe schon seit Jahren in Rost genutzt und sei diezhalb aus Abwege gerathen. Unter Einrechnung einer der Diebin am 31. August d. J. von der vormaligen Strafammer Welschen auferkannten monatlichen Geldungnskosten legte es 2 Jahre 8 Monate Geldungn. — Der Gutsbesitzer Carl Heinrich Rohrbach aus Bischdorf, jetzt in Dobritz, machte sich einer Beleidlung seines Vorfahtern, Sr. Majestät des Königs zur Zeit des jetzt vergangenen Wandvers in Welschen schuldig und wurde demgemäß auf Antrag des Herrn Staatsanwalt Schatzmeister zu 12 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Umgekehrt. Das Sonnenauerdt unter Vorlig des Herrn Amtsgerichts Hördelegte Marie Pauline verebel, Neubert mit 3 Tagen Geldungn, weil die Nachfrage von überwesen, ihr abgespindelten Wädeln im Bekannttheit von 94 M. die Siegel entfernt und die Sachen in der Werkstatt versteckt hatte. Der Kürschner Carl Wenk wurde für die Schwindeler, die Nachbildung eines Auswärtscheides auf dem Tongraue Altona als edt zu verausgabend, wegen Betrug in 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Goldblechm. Arndt Hermann Weixler mus wegen des Diebstahls von 1. 94. 50 Gr. und 1. 94. 50 Gr. eine Woche zügen. — Der Handarbeiter Emil Robert Hegendorf eskaminierte einer Dame während der Farter von Weichsel platz nach Dresden ein Portemonnaie mit 10 Gr. Juwale und musk diez Sünde mit 6 Wochen Gefängnis ahnen. Der Kästnerleutling Carl Emil Sorge unterdrängt einem Prinzipal fünf Brode und mehrere Goldbeträgen und verstricke daher 12 Tage Gefängnis. — Der schon einmal bestrafe Goldarbeiter Ernst Robert Körber nahm sich neuvertrags einer Kunden Kleider in Gedächtnis Rückicht an und erhielt diezhalb 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Carl August Neuknecht, ein noch unbekannter Meissner verdirkte in seinem Augen über ein Formstückchen, enthaltend zwei goldene Münze, eine Brode und in einer Tasche im Gesamt-Guthrie von 10 Mark. Weigen unterdrängung hat er 2 Wochen Gefängnis zu verbauen.

Wissburg in Dresden, 19. November, 1871. 20 Cent. über 0.

Bemühtes

Berühmtheit.

* Wrauchhafte Zustände schienen in Teunissen zu herrschen. Sieden Regen hatten den auf einem einsamen Händte, 17 engl. Meilen von Potsdam, vorwährend Garner Vertrage in seinem Hause überfallen, um ihn zu verarbeiten; sie hatten ihn, daß sie eine menschliche Seele bei ihm fanden, den Schmolzenen Verhüttungen ausgleicht, ja ihn eigentlich gerettet und selbst abgeschriften, um ihn zu erhalten, was die bei ihm vermutlichen Reliquien verborgene hatte und ihn entzückt, daß die man von ihnen erwarteten Freiheit hatte, in der bestialischen Weise zu töde verurtheilt. Giner von den Helden, Sam Yngling, war unter dem Verdachte der 2. Einzunahme am gleichen Tage verhaftet worden und verlor in den propriaeum am Gleichen Tag zu Götterville das Unserkraut, als in der Stadt nach seiner Verhaftung gleichzeitig mehrere unbekannte verunreinigte Personen vor dem Gerichtshof erschienen, ihn aber des Besitzes eines bei Lande verunreinigten, aus 3 Preisen bestehend und in die Hände gegeben. Gedacht man an einen Blaube in der Nähe der Stadt angenommen war, wurde er vom Werde herabgezogen und zum Prügeln und aus einer kleinen Schule und ein bekannter Name seiner Unschuldlosigkeit aufgeworfen. Man band ihn an einen Baum und legte Seile unter seine Füße, bis er endlich das Geständnis, daß er bis dahin sündhaft verweigert hatte, abgabte. Dann stieß man den bald Bewußtlosen vor die Tore der Melancholie von Götterville wieder zurück. In der nächsten Nacht zog eine Bande von mehr als 10 bis an die Fahne dennoch zu zweit von der den Hinter von Springfeld und verlangte die Entfernung der zwei gleicher Nach Bell und Stadt Sammeln. Er schien zu sterben, die Menschenmorde schlugen keine Rührung, sondern nur die Spiegel nicht, wie verbannt, geoffnet wurden, erbrachten jedoch keinen Aufschwung und verhinderten sich der weich am Tage vorher von einem namhaft genannten Wissenschaftler, die Alben der dichten Dämonen als verboten erklärt von der Polizei in viele geöffneten worden waren. Aber bevor die Richter auf Doren einzumüht man in der Stadt in eisernen Ketten verhaftet Roboterföderation schien, mit den Flügeln, deren Jellen sie abweichen konnten, das entzerrten, wollten sie auch noch Rührung keinen Widerstand, der schon 17. März an einer Frauengesellschaft, die ihn nicht gehörten wollte, im April zwar aufnahmen, während dieser hatte die Tiere der Tiere zu bestimmen daß man sie nicht erbrechen konnte. Die Lyndeimmane boten bezüglich einer Verteilung beobachtet, um auch das Gesetz, welche Verhältnisse sie bald beobachtet hatten, einzusehen, und jetzt entzerrten sich ein darüberlieber Kampf mit dem Melancholien, verloren vom erhobenen Stammte des Aeneas-Mannen mit einem Stahlbein verhinderte und den Kriegsteilen widerstrebend schrie, Grimes von den gelben Uniformen waren ihnen verhindert zurückzugehen, da es endlich 17. Februar unter durch solche, Mann an Inszenierung zu machen, kann draußen man bei ihm ein und ihnen den ermordeten Schwerverbrechern nicht. Nun entfernte sich der Trupp mit seinen groß Wagen; um zu diesen Wörtern rückte man die Leidenschaften an, auf die Wunden des Waldes rückt der Staub nach Sonnenuntergang.

• In einem neuen die mauroorientalen Maitationen verächteten Artikel weiß der „Siedler“ Stettin darauf hin, daß sich die deutsche Sprache im zweiten Jahrzehnt ihrer Existenz befindet und heißt schon bei internationalen Versammlungen das gleiche nicht genug wie die französische und die englische. „Zur die Wahrung der deutschen Sprache reden wir“, sagt das Blatt, „nur einmalig aus Verantwortung ausgerufen zu Beiträgen antrifft. Im September 1881 soll ein Friedenskongreß von griechen stattfinden. Die Vortragsprachen sind: englisch, französisch, deutsch. Im Januar 1882 fuerte die Universität Uppsala ihr 400jähriges Jubiläum. Die dortige Akademie der Wissenschaften überließ dazu eine Reichtümer mit Abhandlungen in lateinischer, deutscher, englischer und französischer Sprache. Von den 19 Abhandlungen entstammt höchstens. Die deutschen Gelehrten in Japan haben die Freiheit zur Kultur- und Erfahrungsforschung eingeschränkt, welche seit 1873 Mitteilungen in deutscher Sprache veranlaßt. Die früher in Alabama, jetzt in Salto getroffene „Naturforschungsschule für Niederdeutsche Sprache eröffnete“ Naturforschungsschule für Niederdeutschland enthält auch hochgelehrte Werke von einem Russen. Die russische Nationalpartei hat es noch nicht darin bringen können, daß die fast unbekannte der Russenwissenschaften in St. Petersburg und die fast unbekannte der Naturforschung in Moskau aufgehoben hätte, die Mehrheit ihrer Werke in deutscher Sprache zu veröffentlichen. So ist es, die Männer haben Es ist jetzt es notwendig erachtet, von den Niederländern unter verschiedenen gelehrten Vereinen Wahrung in beständiger Form zu veröffentlichen; sollte das unter dem Druck der von Italien möglichen öffentlichen Meinung aufhören, nun so haben sie nur noch weiterhin den Schaden zu tragen, die Frau und das Kind nicht ungenügend lernen“. Die Stellung, welche die deutsche Sprache in den Vereinigten Staaten einnimmt, ist so bekannt, daß kaum hieran einzuhaken braucht. In Summa kann die deutsche Sprache von den mauroorientalen in Ungarn so wenig verstanden werden, wie die französische von den bläulichen Portugiesen. Wenn jetzt am Ende doch eine Sprache, weil die Begeistertheit geblieben ist, nicht aber untersucht kann sich dieser Wahrheit, um einer politischen Partei zu dienen, und so wird auch die gefährliche Epidemie der Verachtung der deutschen Sprache in Europa und Amerika weiterziehen.

Ungarn um so schmäler vorüberziehen, so bestigte sie auszutreten ist". * Weil er in den Orden beförmt. Von dem in Wien verstorbenen Professor Hobel erhielt ein "Vorstandsmutter der Presse": Der Zar liebt diese Zeilen und während der Orientreise des Kaisers blieb in seiner Nähe nicht eines Morgens ohne ihn der Thee im Salon des Reichskanzlers in Dolmabahce, dem Palast des Sultans. Wie plauderten sie von Wien und der guten Wiener Küche, als der Dolmetch den Helm einer der reichsfestigen Verbündeten im Palaste, des Verfassungstages beschlagnahmte. Der Vizemeister, ein kleiner unterkriegerischer Jude mit einem großbläckigen Schneebart, trat in Begleitung eines tanzenden Mädchens ein. Sein Gewicht war verbunden und er

entnahm Dr. Strobl, daß der Selbstmord am Gattmoß - Meuraglio leise. Dr. Strobl saß auf einem Stuhl eine Spröze Person, tauchte sie in eine schwergängende Nachgiebigkeit und gab dem Patienten eine Injektion. Die Wirkung war eine überwältigende. Der Patient hatte sofort aufgehört und die Pariserische Presse schrieb dem österreichischen Professor zu Ehren, umflammtes Irre und Echte die Gaben des Stodes. Professor Strobl sonnte sich nur mit Wege weiterer Lieblosungen erfreuen und erklärte dem französischen Arzte, welche Mittel er die künftige Einspritzungen zu verwenden habe. Als der Dolmetscher diese Anordnungen dem Leibarzt mitteilte, schüttete dieser den Kopf bestimmt verneinend und brachte ein anderes Verlangen vor. Ein der Wiedikus und dem französischen Arzte war ihm vor nicht gelegen, es möchte um jeden Preis die Spröze erhalten, die er für ein Juwelenwerk hielte. Jede Summe sollte der gelehrte Professor verlangen, nur die Spröze wollte er haben. Es bedurfte langer Unterhandlungen, bis man dem Thäter begegnlich machte, der gleichen Sprözen ein zugewandt zu kaufen und der französische Arzt werde fünfzig die Zufeststellungen ebenso gut vornehmen wie der österreichische Professor. Als die Suite des Kaisers sich vom Sultan verabschiedete, dankte dieser dem Wiener Professor verbindlich für die Heilung seines Barbiers und verließ ihn den Wiedikus-Orden S. Kloster.

* Ein recht geründetes Räuberleben scheint in Konstantinopel zu herrschen. Möglicherweise der tatsächlichen geheimen Polizei vermittelst eines anonymen Briefes mitgetheilt, das kommenden Abend der große Konsul des Staatssekretärs Scherif Ali Efendi anzugreift werden sollte. Infolge dieser Nachricht wurde der bezeichnete Konsul mit einer grossen Armeefrau gewaffneter Parteys belegt. Die Verbündeten mochten von dieser Parteitruppe bewaffnet haben; sie ließen den Balkan-Scherif willig in Ruhe, machten indessen einen Einbruch in das im unmittelbaren Nähe gelegene Haus des Wochtheirs der Alschadz-junit, Hussein Efendi, ermordeten dessen Intendanten und üblegten eine proke Anzahl Wertvollkeiten, Goldmünzen und Silbergefässer mit. Im Harem Husseinis hatte man das Verbrechen bemerkt, die Frauen stießen ein lautstes Jammergeheul aus, die Parteys im Konsul des Staatssekretärs, welche unterdessen im Hofe auf die angekündigte Einbrüder warteten, wurdent aufmerksam, drangen auf die Straße und gesciehen in einem heftigen Kampf mit den Dieben. Den letzteren gelang es, mit ihrer Beute unverletzt zu entkommen, von den Parteys dagegen wurden einige gefangen verwundet und der Hauptarmee-Captain, am Haupte Hussein Efendi getötet. Einer der anwesenden Geheimpolistern wollte unter der Männerbande einen Mönchenscharf erkannt haben, den er jedoch einige Male in einem Abteilwagen saßgefoult in Malatia. In der Nähe des Ottomanschen Bahnhofs spielt sich folgende Episode ab: Wrd.: Wie gelieben ein, gebreit zu haben? - Ausgelugter Herrschaft: Sie bin sehr gefränt durch diese Menschen - ich bin ein Bettler! - Wrd.: Was bemerkte, wie Sie von Menschen, die nur den Galos haben, Geld erhielten. - R.: Was alle Leute, die Welt erbosten, Bettler nennen, dann würde die ganze Welt der Betteler beiderwidrig werden. Was ist ein Bettler? Ein Bettler ist Dergenige, der da sagt: „Ich bitte um ein Milchmal!“ aber: „Geben Sie Milch mit einem armen Unglückslichen!“ Ich sage weder ja noch nein. - Wrd.: War, aber man hat Sie ja erstickt, als Sie gerade die Hand aussprechen! - R.: Wenn man alle Leute ersticken würde, welche die Hand aussprechen, hätte man viel zu tun. Einige strecken die Hand aus, um zu leben, ob es regnet; Andere machen die Bewegung, um einem Freunde die Hand zu dehnen. - Wrd.: Sie spüren besser, zu schwitzen, als voraussehende Scherze zu machen. (In einem Polizei-Wagenten auf der Neuenbanku) Ergeben Sie die Hand. - R.: Ach, leicht streckt der Herr Agent die Hand aus. (Herrlichkeit!) Sie werden es viele bestimmt haben, daß er die Hand ausgezogen hält, und es besteht doch nicht. Der Agent beschwört, er sei beim Angestellten nachgegangen und habe geschehen, wie er vor einem Galo sterben würde und Klumosen erhielt. - R.: Aber nur für meine missliche Leistung. - Wrd.: Haben Sie eine Concession? - R.: Nein, aber dann verurtheile man mich als Münzer ohne Concession, aber nicht als Bettler. - Der Agent: Er ist nur sein Münztaut. Er behält wohl eine Clarinette, aber was macht er mit ihr? Er näbert sich einer Gruppe von Wässen und that so, als wollte er Clarinette blasen. Nun erzählst man ihm, als alle Welt höret: „Nein, nein, schauen Sie, daß Sie weiter kommen!“ Und daß er nicht geht, so geht man ihm zwei Schub, damit er sich nur entzieht. So hab ihn sein Kunstdienst, jedes Mal ausführen, und immer gelang es. Entschuldigt er doch aufzutreten. In einem Tisch gab man ihm nichts und ließ ihn gewöhnen. Als er aber fortwährend seine Clarinette an die Lippen hielt, ohne zu blasen, rief man: „Run, so blasen Sie doch!“ Das Ende vom Liede war, daß er eingehauen, gar nicht blasen zu können. (Lebhafte Herrlichkeit!) - Wrd.: Hören Sie, Sie wollen die Leute gewinnen, Ihnen Klumosen zu geben, indem Sie sie mit Ihrer Clarinette erfreuen, die Sie gar nicht zu spielen verstehen. - R.: Ich habe noch nicht Zeit gehabt, mich einzubauen, da ich das Instrument erst vergestern um 3 francs 50 Centimes von einem Trödler gekauft habe; aber ich bin Münzer von Fach, nur ist die Harmonie mein Instrument, auf dem ich Münzer bin. Der Münzer wird schließlich zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Gesetz gegeben. Ganz so rasch nicht wie die Gegenwart läßt Gambetta sein, der in den Minuten 230 bis 240 Worte spricht. Ein im gewöhnlichen Tempo Sprechender braucht ca. in dieser Zeit auf 170 bis 180 Worte. Allerdings ist diese Leistung Gambetta's nichts gegen die Schnelligkeit, mit der Verteidiger Macmillan sprach. Dieser brachte es auf 320 bis 330 Worte pro Minute. Kein Stenograph war im Stande, den Wortstrom dieses mit Dampfgetriebwindmühle arbeitenden Redners zu folgen. Man wußte sich jedoch für die Führung der Reden Lord Macmillan in ganz origineller Weise zu halten. Man engagierte einen kleinen Clerk, der eine außerordentliche Gehärtungsfähigkeit besaß, und ließ diesen die Reden mit anhören. Der Clerk war kaum im Stande, Reden von einer Dauer von 50 bis 60 Minuten vorzutragen, als wiederzugeben.

* Vergneinstein. Wie aus Galumaden mitgetheilt wird, sind im vergangenen Jahre an unserer Bemühung ums zehn Palmen und Schwarzort ca. 2400 Centner Berninie gewonnen worden. Das vierzig Bergwerk erbrachte ca. 1550 Gr., die Dampfmaschine bei Schwarzort ca. 1100 Gr., während 250 Gr. durch Schüsse mit sieben, durch Stechen und Ausheben gewonnen wurden. Die Zahl der Familien, welche bei der Berninie beschäftigt sind, beträgt gegenwärtig ungefähr 1500.

Politik, einen Vorstoss der Liebeltheater zu übernammen, zu fesseln und auf die Bühne zu bringen. Doch wurde jetzt ein Vertrag

* Rätschlich entzündt sich über dem Dorfe Ebwenberg bei Trebbin ein Gewitter; ein Blitz füllt in eine Scheune ein, zerstöre und es brannten vier Gebäude nieder. Auf einem der eingestürzten Grundstücke war ein Storchnest, in welchem seit mehreren Wochen vier Jungen befanden. Die Männer kamen der Heimkünste des Storchvaters, das mit bedenklicher Weise die gefährliche Lage beobachtete, immer näher. Wildlich erklarte die Storchmutter eines ihrer Jungen mit dem Schnabel, erhob sich mit demselben vor ihrem Nestle und trug es auf eine beim Dorfe befindliche Wiese, wodin auch bald der Storchvater folgte. Während dieser bei dem geretteten Sproßling nur Wache hielt, kehrte die opfermüdige Mutter nach dem Nestle zurück. Eingestillt flapperte umkreis sie das Reich, jedoch ehe sie dasselbe erreichte, fiel das schner Reitung harrende, von der Hitze ähnlich gewordene Junge aus dem Nestle in die zum Teil brennende Scheune. Jetzt war kein Menschen mehr, den der Mutterliebe getrieben, sloss die Sterblin sofort, trey Hauch und Flammen, nach und lebte bald, das geliebte Junge im Schnabel haltend, ansehnend unverricht zu thut. Am andern Tage fiel plötzlich auf dem Marktplatze in Trebbin ein Storch nieder, der sich nicht auf den Beinen erhalten konnte. Der Polizeidienst nahm sich des armen Patienten an und trug ihn in seine im Rathaus gelegene Dienstwohnung, wo sich bald bestellte, daß es die Sterblin war, welche sich bei dem Mettumzug ihres zweiten Jungen beide Beine verbrannt hatte. Nur drat-ihen Rost wurden dem heilsmüthigen Thiere um die kleine Venindummidche gemacht, daß es sich ganz ruhig gesessen läßt. Aber auch der Härte der armen Kranken war nicht untätig. Während er zunächst mit großer Sorgfalt die Jungen pflegte, umkreiste er täglich mehrmals das Rathaus, um sich vermutlich nach dem Besinden seines Gattin zu erkundigen. Erst nachdem die Patientin ihm wieder stärker geworden, legte er sich schläfrig zurück nach der Wiese, um sich wieder den Vatersorgen zu widmen. Der Trebbiner Schulmeister war es geahndet, mehr als reichlich die das Tägliche Brod der Patientin zu loren. Die Knaben brachten täglich mehr als die nötige Anzahl lebender Früchte, welche von der Patientin mit größtem Appetit verzehrt wurden. Diese machte bei der forschtesten Pflege bald Geburtheide und braudte etwa acht Tage, bevor sie ihrer Familie wiedergegeben werden konnte. Der Bürgermeister machte seiner frischen Haushälterin täglich seinen Besuch und wußte darüber, daß die regelmäßigen Anordnungen

blinden Füller gerathen ich beim Schwimmen direkt an das Zaug-
zahn der selben, welches man bereits in den Fluss geworfen hatte. Ein plötzlicher Aus, ein schreckliches — Druck. Der alte meine
Gliedmaßen zu sprengen droht und im unheilvollen Augenblicke fliege ich bald bewusstlos zwei Stock hoch in die brennende Wohnung
und in die Arme einer ungewöhnlichen Dame, welche mit ihren brennen-
dem Kleide nach mir rückt am Fenster steht. Der Wahrheit
nach, der mich in die Arme schleuderte, löschte die Flammen,
aber die Unglücksfälle verlor vor Liebessralbung und Schred die
Bestimmung. Ich botte noch Geschicksgenug, ihr vorher
zuzuhören: „Wollen Sie die Meine werden, mein Fräulein?“
worauf sie mit erstauntem Gesicht antwortete: „Auf ewig!“
dann kam sie strahlend in meine Arme. Als Alles vorüber war,
erlaubte ich, dass sie unabdinglich und freibin von 20 Millionen
Dollars war, die sie bereitwillig nebst ihrer Hand ihrem Retter

Auf dem Dorfe E. im Kreis B. wird eine junge adelige Geschlechtsgemeinde gesehnet: Eine gebildete Familie sucht mit Hilfe der Leitung einer jungen Dame zur Pflege der leidenden Hauptfrau. Bald findet sich auch eine Tochter und man ist mit ihr vertrieben. Eines kürzern Tages, nachdem 3 Monate vergangen, erscheinen 2 Polizeibeamte, um die Dame abzuholen. Die Leiche entpuppt sich als ein Schwindler in Räuberkleidern, aus guter Familie stammend und schon seit Jahren wegen Verbrechen verfolgt.

Umstände betrachtet, erachtete der Thürke folgende Vileinheitlichkeit: „Ich betrachtete diese Frau vor 5 Jahren, sie behandelte mich mit mehreren Kindern, und wir führten die glücklichste Ehe von der Welt. So muß es bis ans Ende unserer Tage bleiben, gelobten wir uns oftmaß, und wir thrauen auch Alles, um uns das Leben so angenehm als möglich zu machen. Nun aber hatte unser Verderben beschlossen, und dieß kam so: Mein Bruder starb und hinterließ mit schwerer Witwe zugleich ein nicht unbedeutendes Vermögen; letzterer reichte mich, und um in den Besitz desselben zu kommen, betrachtete ich meine Schwesterin. Mit ihr dieß

"... zu kleinen Verletzen die gegenwärtigen Schwierigkeiten in der deutschen Rechtssiedlung führen, daß sie möglicherweise in folgendem ein kleines Gesetz geben werden. Was natürlich in einer allerdings unmittelbaren Gesellschaft die Frage aufgeworfen würde, wie wohl nach der neuesten Ortsgrafschaft das Wort 'Gebürtigkeit' geschiehen würde, lautet die launige Antwort: 'Rüttelhammer!'"

— Neues Queen-Sensationstück „Vergissmeinnicht“ von Matzel.
— keine Wands- und Badeschwämme, Augenschlüssel, kleine Champignons, Broschurabköpfer u. Gesichtsbande, sowie eine grosse Auswahl deiner Sabots und Nagelsäulen führt die Parfümeriehandlung von Oscar Haumann, Bräuerstraße 10, zu den allgemeinen Preisen.
— Poliklinik für Parfümerien, Sylphide, Salz- und Salzstoffsieder, Chemist, Dr. med. Akademie, Zenghausberg 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Dienstwochen Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunden 8 bis 11; 3 bis 5 Uhr. Dr. Gutz, Stabs- u. Chirurg a. D.
— Dr. med. Koenig, Dr. 30. I., d. v. D. Olypoldow, St. C. S. Sonntags nur 9-12, Dienstage und Freitags auch Abends 8-9.
— Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt laut Adr. Gr. als Geschlechtsleiden, Ausflüsse, Schwächezustände u. s. w., auch dient, ohne Platz, Dresden, Dienstag 12-13, 1. u. 2. Etage.
— Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. Frauenkrankh. Weißfus, auch briefl. (Briefdruck über Strand), 6. August, 2. Mod. u. Geschlechtskrankh. 11-12. Dienstag 4. J. u. Dr. med. Joane, Willodrucker, 2. III. Sprech. für geb. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1, 3-8.
— Dr. med. Kuczkowski, Hydropath (Naturheilmethode), Victoriastrasse 22, dritte Etage. Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr.
— Privat-Klinik f. Geschlechtskrankh. (und der Folgen: Mund-, Hals-, Haut-, Drüsenerkrankh.) Breitkopf, 1. S. Schuhstraße 6 (1. Stock, Frühst.), von ein. vorm. Hospitalarzt d. Armees z. Dresden, 9-10.5-7 Uhr. Neues Mittel gegen Aufsteckung. Behandlung frischer Risse in wenigen Tagen! Aussicht, breite Magenkur Reichhalt, große Schleiergasse 5.
— Kleiner, gr. Brüderhaus 30.111, heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenskrankh. u. Kinder. Aufz. v. 10.5-12.5, Sonnt. 9-11.
— Dietrich, Wallstraße 7, 1. heißt Haut- und Geschlechtskrankh. klein, sowie veralteten außerordentl. kann. Aufz. v. 9-11.
— Weigel, Heußnitz, u. Altm. Altmarkt 15, 3. Et. heißt Frauen- u. Geschlechtskrankh. grünlich, bald, u. bläsig.
— Geschleidende findet in schwierigen Fällen noch sichere Hilfe bei Carl Kunde, conic. Bandagist u. Frau. Wissenschaft. 24, v. u. 1. u. Mühl-Johne, Blumenstr. 11. K. Stephan, Hauptstr. 7.2.
— Zahnschmerzen, rheum. ob. nerv., werden sofort befreit. Zahne plombiert, sowie sonst. Zahne u. b. behandelt. Weitere zu fol. Straßen einget. Jean-Schlesier, Rossmarkt 1, 2. Für Zahnschmerzen durch Zahngas, künstliche Zahnen aller Art, Blonden, usw. In Gold, verarbeitet. Zahndoktor J. Dunzelt, Kraft, Zahndoktor, Seestraße 10.
— Gerner Kleiderstube zu Rabattpreisen Sedanstrasse 1, dritte Etage.
— Elegante Thürschilde von politiem Messing, mit verziertem Anhänger, die empfehlenswerthe Art von Uhrenketten, liefern billig und schnell die Supier- und Metall-Sabotinen-Rabatt von Gebr. Protzen, Landhausstraße 6.
— Planinon, Klavier, Harmonium und Bläser, sehr billig, verkauf und verleiht G. Weinrich, Altmarkt 24, 2.
— Eponer Seidenwaren 5. Arbeit. W. Planig, Altmarkt 25.
— Räumlichkeiten-Gebäude H. Grossmann, am See 40.
— Seitede u. großes erweitertes Bargingagiste am See 44.
— Beerdigung-Bauhalt „Pietät“, am See 34. Billard-Bureau: Billards- und Schachbretter-Laden.
— Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 34.

Wird nur auf diesem Wege angezeigt!
Theinebenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiermit die sommerliche Nachricht, daß mit meine einzige lebende Tochter,

Frau Anna Jann

geb. Astar,

nach zweijähriger überaus glücklicher Ehe heute Abend 1/2 Uhr infolge eines akuten Hirnleidens nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod entstiegen wurde.

München, am 17. November 1890.

Der siegrechte Gatte

Anton Jann,

sonst, dage. Major a. D. beim Landwehrkommando Würzburg I. im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Dr. O. Art, Dresden.

Verlobt: Marie Schäfer geb. Gotha, Chemnitz, mit August Ullrich, Rittergut Lomnitz bei Wohlau.

Geschleungen: Louis Schäfer, Chemnitz, mit Lydia Gleichmann, Annaberg. Eduard Dietrich mit Anna Höttner, Blumenstr. 1. B. Bruno Meissner mit Else Goetz, Blumenstr. Paul Dreicer mit Elisa, Dreicer, Dresden. Bruno Wille, Dresden, mit Anna Henzel, Stettin.

gestorben: Otto Nossberg's Kind Otto, Bühlberg + 16, Bertha Beplag, Berlin, verg. + 10. Sophie Russel Anna Schetter, Marburg + 11.

Die Hochzeit unserer Tochter

Gisela mit Herrn Franz Gießmann befreut wir und freudlich anzusehen.

Dresden, den 18. Novbr., 1890.

A. S. Hauptvegell u. Frau.

Franz Gießmann

Elisabeth Hauptvegell

Verlobte.

Zodes-Ninzeige.

Den 18. Novbr., im Alter von 60 Jahren, verstorben nach langen schweren Leidern mein innig geliebtes Kind Anna Böckel.

Gatte nebst Kind und

übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Winterreise und Neuheit bei Stolzen.

N.B. Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 21. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter Vater, Sanierer-Vater, Bruder und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Um Mittwoch läuft

Die Gläsernen. Einzelheiten.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, 22. Novbr. um 2 Uhr, von Trauerhause, Rosenstraße 23, aus statt.

Verlangene Mitteilung, Mitt.

12 Uhr, verleiht unter guter

Vater, Sanierer-Vater, Bruder

und Schwager.

Wilhelm Pleisch.

Sächs. Renten-Versicher.-Anstalt zu Dresden.

Bis 31. October 1. J. beteiligten sich an der Jahresgesellschaft 1880 1252 Personen mit 2076 Einlagen im Kenuwerthe von 622,800 Mark, auf welche 282,645 Mark eingezahlt worden sind.

Ausserdem wurden in demselben Zeitraume auf Einlagen früherer Jahresgesellschaften Mark 201,072,35 M. nachgezahlt.

Die Jahresgesellschaft 1880 ist somit schon sehr stark wie die ganze vorjährige (welche mit 1229 Personen und 2169 Einlagen die stärkste aller bestehenden Jahresgesellschaften war) und lässt ebenfalls in späteren Jahren denkbar günstige Resultate für die Beteiligten erwarten.

Der Betrieb in derselben ist nur noch bis Ende laufenden Monats zulässig und kann sowohl bei der kleinen Hauptabteilung (Ostra-Allee 9), als auch bei den auswärtigen Abteilungen der Anstalt bewirkt werden.

Die Renten der teilbaren Jahresgesellschaften betragen pro 1880 4,52 Prozent bis 80 Prozent des Konto Kapitals.

Dresden, am 11. November 1880.

Das Directorium der Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Hugo Hape, Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

Gebr. Giese

(Ferd. Blind's Nachf. Gründung des Geschäfts 1834)

= Neustadt-Dresden, am Markt Nr. 7 =

empfehlen in sehr reicher Auswahl alle Arten

Petroleum-Lampen

Zu auffallend billigen aber festen, an jedem Ort in Jahren beweis. Weisen.

Gebr. Giese

über nur Lampen mit Brennern

der bewährtesten Systeme und garantiren ihr:

- größte Leuchtkraft,
- absolute Gefahrlosigkeit,
- vorzügliche Haltbarkeit.

Hänge-Lampen

In überraschend großer Auswahl mit und ohne Aufhängen zu sehr ermäßigten Preisen. Aufführung der Hänge-Lampen in zuverlässiger Weise unter Garantie.

Gebr. Giese

empfehlen als Spezialität:

Tisch- und Hänge-Lampen
mit Meissner Porzellan-Körpern
zu sehr ermäßigten Preisen.

Brenner der verschiedensten Systeme, darunter als
Neuheit: Doppel-Brenner
mit Sicherheits-Auslöser und 2 Dochten auf jeder älteren Lampe anzubringen! breiten ausführbar in unserem Magazin zur Ansicht.

Gebr. Giese

über Petroleum und Kaiser-Oel
in bekannter vorzüglichster Qualität und jenen Dosen von 10 Liter ab
bei 8 Krone.

Berichtet nach auswärts prompt unter unentbehrlicher Dar-
stellung von allen.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

**Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York,**
Havre anlaufend.

Lessing 24. November.
Saxonia 1. December.
von Hamburg jeden Mittwoch, von Havre jeden Sonnabend.

Hamburg und Westindien,
Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens u. der Westküste Mexico's.
Saxonia 21. November. Teutonia 7. December. Bavaria 21. December.
von Hamburg am 7. und 21. jeden Monats. Beimann wird dem 27. December v. J. und weiter am 27. letzten Monat wird ein Kompt nach Mexico (Vera Cruz, Tampico und Progreso) via Cap-Habti, Veracruz und Port au Prince eröffnet.

Näher Auskunft wegen Stadt und Parage erhält der General-Befolkmästige
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg.
Admiralitätsstraße Nr. 33-34. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg),
jeweils der zweitälteste Agent Adolf Hessel, Dresden, Scheffelstr. 7. (324)

Zither.

Eine gute und elegante Zither
wird zu kaufen sein. Sie kann
sowohl unter Zither verkaufen
als auch unter Zither erworben.

Achtung!

Ein nachdrücklich aufmerksames
Geschäft wird zu kaufen schaffen,
eventuell auch Befreiung er-
wünscht. Oftmal. C. Hertel durch
die Annenstr. 9, von Gun-
zert, Verlag, Klecklauer, 42, erh.

Damenhüte
für 50 pf. modernisiert oder
garniert, genäht, mit Blümchen von
1½ M. ein Am. See 22. Ging.
N. Blumenchen. B. Philipp.

Frische Eier,
sehr große, 1 Schaf M. 2,35.
empfiehlt die Butter- u. Eier-
handlung Oberhofsgasse 10

Allmige Niederlage für Dresden.

Einfaches Bier

aus Kloster Marienberg,

in Flaschen nur allein zu beschaffen bei

Gebrüder Hollack,

Dresden-Neustadt.

Auf dieses sehr matzende gelinde ober-
gärige Bier erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Neueste Preisliste unserer Kloster-

Biere senden auf Wunsch franco zu.

Künstliche Zahne, Plombirungen u. s. w.
Gewöhnliche Ausführung. Bragige Preise.

Th. Freisleben jun.,
Waffenhausstraße 28, gegenüber dem Victoria-Hotel-Garten.

Zu bedenken

berarbeiteten Breien gebe ab:
schwere Winters-Über-
zieher von 4½ Uhr, an
Kinder-Anzüge in Stoff
von 1½ Uhr, an, Hosen von
1½ Uhr, Kindermäntel,
Stoffe in großer Auswahl. Her-
stellungen nach Maß und Re-
sultaturen werden proper und
billig ausgeführt.

O. Bür's

Kleider- u. Stoff-Bazar,
große Vieghausstr. 14
Hauptgeschäft.

Gasse 1, Kreuzbergplatz 4,
Eingang von der Rosenstraße.

O. Gottlieb,

Rauhtrags, Pelzglocken

Zeile ergeben
an, das für über-
sieben in höchsten
Lagen ein, Garne
in Schönheit
eröffne u. garantire
in nur 5 Sectionen
die besten Produkte.
Honorar für Deutsch 15 M., mit Kosten
27 M. wird nach Erfolg bezahlt.
Werungen bis Montag, 22. d.
unter G. Erp. d. M. erbeten.

Milch.

Ein Landhaus würde gern
neben einer schon bestehenden
Viehherde noch eine ergänzt, von
40-50 Liter täglich, vomdank
nach Altbau, einzahlen. Wer-
bietet man unter N. P. in
der Erp. d. M. niederholzen.

Für Schneider,

Schneiderinnen und
Wiederverkäufer.

26 Stück hellgrau,
18 Stück in mittelgrau,
15 Stück dunkelgrau
ganz feine

Satin-Köper-Futter,

64 breit, haben mit kleinen vor-
formenden Fledern aus Mä-
dchen im Silber erhalten und
offerten bei Abnahme von min-
destens 20 Meter das Meter
40 und 44 Pfse.

4 Waffenhausstr. 4,

Elsass. Waarenhaus

Damen-Hüte

in modernen u. feinen
Armen empfohlen in groß Auswahl
billig. J. S. Bresia, große
Plauenstraße 19.

N. Hertgen wird in Fürs.
zeit schnell u. billig modernisiert.

Leinenverbindungen von höch-
ster Qualität durch exzellenten
Bau von Dr. Woerner

in London. Er will das
Abstellen der Haare lösen,
befreit das Hochthum
durchsetzen und ihm
wieder erneut auf ganz sauber
Stellen neues volles Haar,

bei jungen Männern von
15 Jahren an schon einen
vollen Bart. Das Pub-
likum sollte sich selbst
überzeugen. In Oslo,
Hochbahnen 8, 3. Platz
kann zu haben bei

Spalteholz & Bley
in Dresden, Annenstr. 20.

Joh. Pietsch,

Schuhmachermeister,

15 Wettinerstr. 15,

vis-à-vis Ull und Golshalle,

empfiehlt

wasserdichte

Reits-

Zagd-

Arbeits-

in rechter Auswahl.

Joh. Pietsch,

Schuhmachermeister,

15 Wettinerstr. 15.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeliefert.

Steinstraße 21,

im Pfandgeschäft.

Winter-Ueberzieher,

Kaisermäntel,

Winter-Jaques,

moderne Hosen, Weste, Röcke,

etc. etc. billig zu verkaufen.

Pariser Straße 46, II.

im Plane-Wickart.

1 Tischlerei

in einem benötigten Orte der
fachlichen Überlieferung, welche mit
Holzhandlung verbunden wer-
den kann, ist nicht Wohnhaus
zu verkaufen (8000 M.) oder zu
verpachten. Ruh. unter M. S.

C. 10 in der Erp. d. M.

Feinstes Speisefett

56 und 60 pf.

Feinste Speisebutter

100 pf.

ff. Schweizerfäße

90 pf.

Troschütz & Rossberg

Scheffelstraße 34.

Gute getragene Kleidungsstücke,

und billig zu verkaufen.

Galeriestrasse 17, II.

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

!!!



Skandinavisches

Provinz-Etablissement

forellen per Pf. 1,50,

Herbäume 90 Pf. 2,75, Ränder-

lachs 90 Pf. 2,75, Ränder-

Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1880–81.

Herbst-Röntoden, aus angoraartigen Stoffen gefertigt, zum Theil mit Plüscherfülltem Capuchon, zu 22, 28, 30, 33, 40 Mk.

Schottisch eingerichtete Herbst-Dolmans in höchst eleganten Ausführungen.

Schwarze und dunkelfarbige Herbst-Paletots.

Winter-Paletots, ganz und halb anschliessend, von durchgehend neuen Stoffen gefertigt, besetzt mit Plüscher, Velours, Pelz, Federn etc., zu 22, 25, 28, 30, 33, 36, 40, 42, 45 Mk. etc.

Boucle-Paletots, ganz und halb anschliessend, von Prima-Stoffen gefertigt, zu 65, 70, 75, 80, 90 Mk.

Winter-Dolmans und **Havelocks** neuen Schnittes und geschmackvoller Ausstattungen zu 30, 36, 40, 45, 50, 60, 75 bis 120 Mk.

Winter-Hut-Mäntel in den verschiedensten Stoffen, vom einfachsten bis elegantsam Geute.

Schwarze und farbige wollene Tricotagen (neuester Ersatz für die s. Z. Westen) zu 10 Mk.

Schwarze Tricot-Tailles vom feinsten elastischen Tricotstoff mit Stulpen und Kragen von Atlas, auf Fischbein gearbeitet, zu 26 Mk.

Weisse und farbige Theater-, Concerts- und Ball-Umhänge, sowie **Theater-Capotten**.

Größtes Lager:

Fertige Morgenkleider in hundertältigsten Ausführungen confectionirt aus Cretonne, Beige, Mohair, Tartan, Plasd, Lamm, Flanell, Filz, Cheviot, Velours, Jacquard-Velours, türkischen Brocatstoffen etc. Verschiedene Grössen, Sämtliche Preislagen vom einfachsten (8, 8½, 9, 10, 11 Mk.) bis elegantesten (50, 60, 70, 75, 80 Mk.) Genre.

Neuheiten von Schürzen, confectionirt von Moiré, Mohair, Lyoner Faile.

Reisende Regen-Schirme für Damen und Herren, gefertigt von soliden besten Stoffen (auch Gloria) zu sehr billigen Preisen.

Ein Sortiment seidner Pariser Damen-Regen-Schirme wegen kleiner Uregelmässigkeiten reducirt auf 4 Mk. 50 Pt. per Stück.

Rich. Chemnitzer;

18 Wilsdruffer-Strasse 18.

Der Frauen-Erwerbs-Verein

berthalten am 19., 20. und 21. d. Mon. von 11 bis 4 Uhr in seinem Vereinssaal Herthastraße 7. III.

einen Verkauf

der in seiner **Tages-Näheschule** angefertigten Arbeiten, bestehend in Bettwäsche, allen Arten von Kleidungsstücken für Damen, Herren und Kinder, in Negligeesachen, Schürzen, Hosen, Frühstücksmänteln u. dgl.

Saubere Verarbeitung gediegener Stoffe und mäßige Preise machen obenan-nannte Gegenstände auch zu Weihnachtsgeschenken geeignet und werden die geehrten Mit-glieder des Vereins, sowie das gehobene Publikum zum Besuch dieser

Verkaufs-Ausstellung

eingeladen vom

Zur Todtenfeier

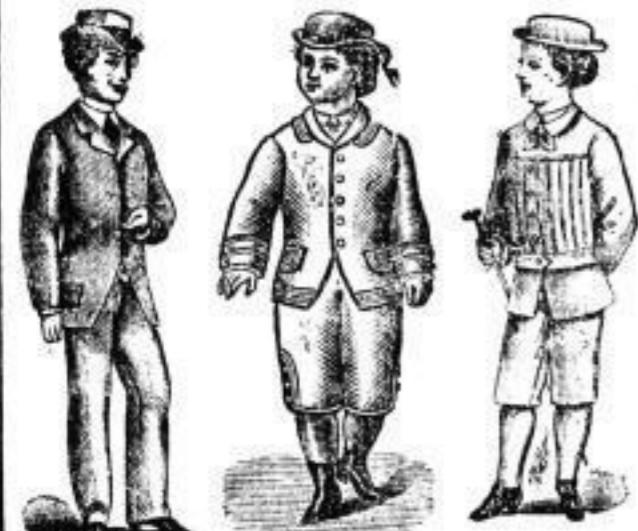
empfiehlt

Rentsch's Blumenhalle, Moritzstr. 12, geschmackvolle Blumekette in Moos und hellen Grün zur Sonnen- und der Gräber, dergl. Palmenkreuze, d. Kränze, blühende, und Blattplatten, bei willkürlicher Preisstellung in arcker Auswahl.

P. Schlesinger,

37 Wilsdrufferstraße 37.

Knaben-Anzüge



für das Alter von 2 bis zu 16 Jahren, aus guten reinvollenen, deactirten Stoffen gefertigt, in grösster Auswahl empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen

P. Schlesinger,

37 Wilsdrufferstraße 37.

Jagdjoppen, Jaquets und einzelne Bekleider sind für alle Altersstufen vorrathlich.



Georg Koppa, Meerschaumwaaren-Fabrikant,

Schloss-Strasse Nr. 30, empfiehlt sein grosses Lager echter Meerschaum-Cigarr-Spitzen, wie Tabakspfeifen zu billigen Preisen.

Schloss-Strasse Nr. 30.

Exquisit geröstete Kaffee's (incl. Stock u. Kaffe) a Kilo. 40 au 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160. **Kaffee-Schöpferschalen** (incl. Stock) a Kilo. 50 Mk. empfiehlt u. verläuft **G. Naumann**, Haltenstr. 11.

Vorstand.

Gelegenheitskauf. Schleifstücken-Wolltuch, Überzügen, Winter-Überzieher, Herren- und Damen-Kleidung empfiehlt bläblich **Wolffenhausstr. 30, 2.**

Elsasser Holzschuhe in großer Auswahl empfiehlt das **Schuhgeschäft** Wilsdrufferstraße 18.

4 Kleiderschränke, gute, trockene, selbstgeleert. Arbeit billig zu verkaufen. Neuegasse Nr. 14, Tischlerei.

**Montags
Vändner-Auction,** dabei 20 Winterüberzüge, Lampenstrasse 21, 1. Et.

Ein tägliches Vorbergelände wird sofort geliefert von Th. Voltz, am See 22.

Jagdhund gesucht. Ein sehr gesuchter Jagdhund wird zu kaufen geliefert. Adressen **N. R. 93** (Friedrichsdorf) d. 81.

Schmeißfett, Wurstfett, Gänsefett wird verkauft **Wolffenhausstr. 7**, im Restaurant.

Totaler Ausverkauf von Gorsets, weien Weichsätze, Gürtel, Wolffenhausstr. Nr. 5.

Großherz Gigauren-Geschäft verkauflich. Räuberbund unter Adresse **R. R. 105** lag. Hauptpostamt.

Patent-Zithern, welche sich nicht bestimmten, empfehlen in feinster Ausführung.

Robert Sieber & Co., Schloß, Altenburgstrasse 18, Altenburg geucht.

Großherz Butter, das Pfund 100 Mk. im Wagenbillard d. Johannes-Dorschan, Dresden, Friedberger Platz 25.

Böhmisches Butter, das Pfund 100 Mk. im Wagenbillard d. Johannes-Dorschan, Dresden, Friedberger Platz 25.

Großkörnigen Reis, das Pfund 16 Mk. empfiehlt **Johannes-Dorschan**, Dresden, Friedberger Platz 25.

Leichte gelöppelte Spitzen aller Arten, Barben, Schleier, Flecks, Fanchons, Tücher u. in jolzer Qualität u. großer Auswahl billiger. Die Spitzer werden empfohlen u. gewünscht.

Ergebnisgräflicher Spiken-Schaf von d. Schäufeld, Seidenfabrik d. d. Dampfschiffahrtshof, Dresden.

Eine lädtige Schneiderin, welche das Zubinden, Schnittzähnen und Anfertigen der Damengarderobe nach elegant und leichtfächlichen Methoden lehrt, sucht Lehrlinge.

Arbeits-pferde (Damen) stehen ganz billig zum Verkauf in **Wieschen, Wolkenstraße 18.** A. Reich.

Billige Winter-Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Hermann Naeser. **Altenberg.**

Hermann Naeser. **Frauenstein.**

Billige Winter-

Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Hermann Naeser. **Altenberg.**

Hermann Naeser. **Frauenstein.**

Billige Winter-

Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Hermann Naeser. **Altenberg.**

Hermann Naeser. **Frauenstein.**

Billige Winter-

Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Hermann Naeser. **Altenberg.**

Hermann Naeser. **Frauenstein.**

Billige Winter-

Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Hermann Naeser. **Altenberg.**

Hermann Naeser. **Frauenstein.**

Billige Winter-

Confection

in grösster Auswahl.

Große Doppelstoff-Jackettes von 7 Mk. an, **große Doppelstoff-Jacken** von 3 Mk. 50 Mk. an, **große Doppelstoff-Paleto** von 14 Mk. an, **große reine wollene Hammerton-Paleto** von 20 Mk. an,

große Diagonal-Paleto von 15 Mk. an, **große Winter-Mäntel, Dolmans u. Havelocks** von 24 Mk. an.

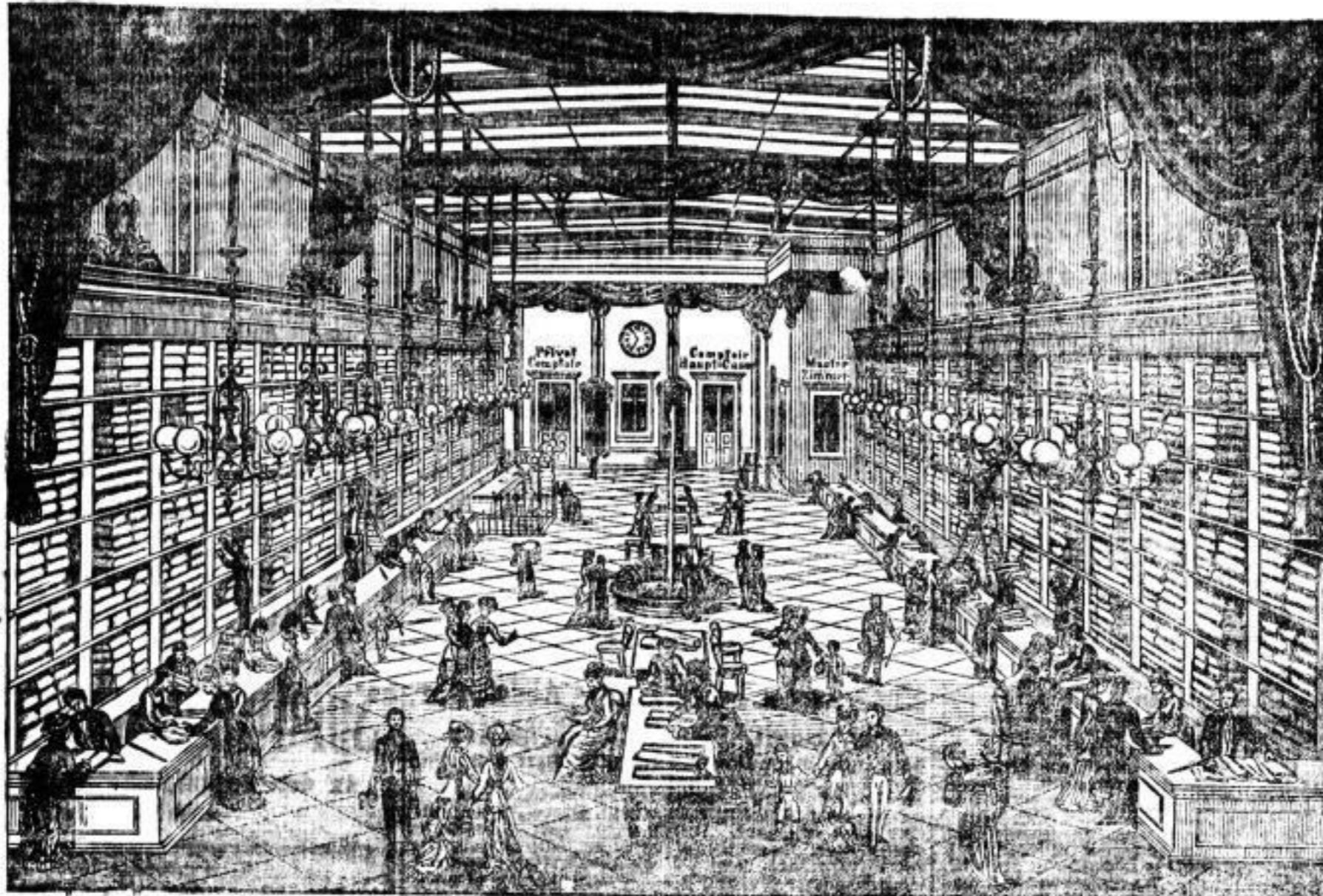
Hermann Naeser. **Dippoldiswalde.**

Hermann Naeser. **Kreischa.**

Hermann Naeser. **Glasbüttel.**

Robert Bernhardt's neues Verkaufs-Lokal.

Leinen- und Baumwoll-Waren.



Leinen- und Baumwoll-Waren.

Freiberger-Platz Nr. 24.

Das Etablissement Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- und Modewaren, Leinen- und Baumwollwaren

unterhält nicht, auf seine ungeheuren Waren-Lager von

bei den Einkäufen für Weihnachtsbedarf und Geschenke im Vorraus hinzuziehen.

In dem imposanten, der Nezeit entsprechend erbauten Verkaufs-Lokal (das größt existirende in Deutschland) herrscht selbst bei trübstem Wetter das brillanteste Tages-Licht und die gewaltigen Räume haben es nicht nur gestattet, dem laufenden Publikum eine nie geahnte Fülle von Manufakturwaren aller Art, übersichtlich geordnet, vorlegen zu können, sondern haben auch die große Annehmlichkeit geschaffen, daß Jedermann zu jeder Zeit mit der größten Bequemlichkeit seine Einkäufe bewerkstelligen kann.

Winter-Kleiderstoffe.

Courente Chèvres	Meter 55 pf.
Vulcre fagonne	53 :
Gefärbige Grosses	60 :
Steinwolle Drapenales	90 :
Schwere Croissé	Meter 110 u. 130 :

Baumwoller-Stoffe.

Gefärbige Gravés und	Meter 115 pf.
Gefärbige Gravines in Grüne,	
roße und blaue	200 :
Satin mille fleurs	110 :
Carreau Nouvenuté	225 :

Alle Neuheiten von Besatz-Stoffen, Meter von 80 Pf. an.

Atlas, Peluche, Sammet, Seiden, Damassé.

Hemden-Körper,

Halbwollene Rockzeuge.

Lama.

beigeflektiert	Meter 44 pf. 6 1/4 breit	Meter 70 pf. 9 4 Körper, glatt, geflektiert u. gerollt Meter 120 pf.
dunkelflektiert	53 : 6 1/4 breit, beste Qualität	80 : Reine Wolle

Lama-Muster von 135 pf. an.

Reinwollene carrierte 7-8 Rock-Fanelle Meter 175 pf.

Regen-Mäntel-Stoffe, Jaquet- und Paletot-Stoffe.

Pferde-Decken von 4 Meter an, Reise-Decken von 7 Meter an.

Leinwand und Bettzeuge, Handtücher, Tischwäsche, billig für Restaureure etc.

Feinste Tischzeuge, grosse Tafeltücher, ganze Gedecke.

Weisse und bunte Taschentücher, Kopftücher, Capotten, Taillen-, Fantasie- und Umschlagetücher.

Weisse und bunte Gardinen, Möbelstoffe, Tisch- und Bett-Decken. Schürzen aller Art.

Bei den täglichen Anreihungen von „billigen“ und „billigsten“ Preisen erscheint es dem Etablissement Robert Bernhardt nicht für angemessen, die Billigkeit seiner Preise besonders zu betonen; es versteht sich von selbst, daß bei einem so immens großen Waren-Lager nur am Abzug in großem Maßstabe gerechnet werden kann und dementsprechend die Preise

effectiv billig sein müssen.

Muster nach anwarts franco.

Licht-Zimmer.

Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur, Freiberger Platz 24.

Tollette-Zimmer
für Damen.

Gewerbehause.

Sonntagnachmittag den 20. November 1880

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Nachklange von "Othello", Ouvertüre.
2. Arieante und Baritoniens a. d. Streichquartett op. 18.
3. Scherzo a. d. "Sommernachtstraum".
4. Concert für Violoncello.
5. Oxford-Sinfonie.
6. Ouvertüre zur Oper "Metastasio".
7. drei Lieder.
8. Säuerlanden-Walzer a. d. Ballett "Silvana".
9. Walzschweden a. d. Wundertrama "Siegtrot".

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Schill zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Heute Concert der Theater-Konzert-Vereinigung, Sonntag 8 Uhr, Eintritt 30 Pf.

Trianon Pitzinger.

Victoria-Salon

Erstes Gastspiel des
Mr. Dexter

(der Mysteriose).

Der Name „Dexter“ ist in der ganzen Welt unter den Spirituinen wohl bekannt, da er von denselben lange Jahre hindurch für ein vornehmes Medium gehalten wurde. In der That sind die Experimente dieses Mannes wahrhaft unbeschreiblich, so dass viele Aufsteller der letzten Meinung sind, das berühmte Medium welcher unbestimmbare Artire bedienten müsse. Herr „Dexter“, ein Amerikaner, welcher ein seit Jahren seine Experimente öffentlich vorführt, beweist durch seine Erklärungen durch einen Dolmetscher neben mir, da er der heutigen Sprache nicht mächtig ist, erläutert ausdrücklich, dass er kein Medium sei, sondern alles auf natürlichem Wege vollbringe, das Wie? oder sei eben sein Geheimnis. Ausser in London hat sich bereits in Europa noch nirgends öffentlich gezeigt. Heute in London, wo „Dexter“ seine Vorstellungen gab, ist er mit großer Bewunderung und lebhaften Beifall aufgenommen worden, auch wurde ihm die hohe Ehre zu Theil, sich mehrmals vor der englischen Königsfamilie produzieren zu dürfen. Das Auftreten des Mr. „Dexter“ hier kann leider nur an wenigen Abenden stattfinden.

Auftritt der Spezialitäten,
sowie des gesammelten Künstlerpersonals.

Eintritt der Vorstellung 75-100 Pf. A. Thiemke.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
Neu: Die über 100 Jahre alten Androïden
von Jaquez Droz.

National-Denkmal.

Um auf dem Untermittelten den Preis der Ausstellung der für das Nationaldenkmal bestimmten Holzsägearbeiten

Krieg und Friede

sowie die Holzsägarbeit

Rhein und Mosel

(Ellastrasse 1) zu errichten, wird
heute Sonnabend den 20. d. von 10-8 Uhr
ein Eintrittspreis von nur 10 Pf. für eine Person
erhoben werden.

Morgen Sonntag, den 21. d. von 11-8 Uhr werden,
wie bisher, für eine Person 50 Pf. erhoben und wird noch
darauf hingewiesen, dass sich die Ausstellung abends bei
Beleuchtung besonders wirkungsvoll darstellt.

Sonntag Abends 8 Uhr definitiv Schluß der Ausstellung.

Fischer's Mechanisches Theater,

Gambrinus, Zahnsasse 29, erste Etage.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. Genovefa, Alter-

schauspiel in 7 Akten.

Tivoli-Tunnel.

Heute Abend von 7 Uhr ab
großes entrezfreies Concert von Herrn Kapellmeister H. Röder mit vollständiger Kapelle.

Vorabend 25 Pfennige mit Alben.

Waldschlößchen, Stadt-Restauracion.

Heute Sonnabend großes Extra-Concert mit Jitter-
Konzerten, Gesang vom stark blauäugigen Missie mit seiner
Kapelle. Anfang 7 Uhr, Eintritt frei, wozu ergebnis eintritt

N.B. Von Mittwoch an ist der Sauer-
braten mit Kartoffelsülzen in dicken und halben Portionen.

Hotel Annenhof.

Heute Mittag und Abend
Schweinsknödel mit Klößen u. Sauerkraut.
H. Röderberger Böhmisch, Rösenflecker-Papierbier und
C. F. Fischer.

Freitag den 20. November, im Saale des Hotel de Saxe **CONCERT** von Robert Henriques und Hans v. Schiller

unter gütiger Mitwirkung des Concert-Sängers
Herrn Ernst Hungar.

Der Concertflügel von J. L. Duysen ist aus dem Piano-Etablissement von H. Wolfframm.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplatz
à 1½ Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von B.
Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.Um meinen wertvollen Gästen auch einmal etwas Unterhaltungsliches bieten zu können, habe ich mir von der Betriebs-Bier-
brauerei Böhmerath eine Bierabteilung dieses vorzüglichsten
goldgelben Sauftrunks zusiegt. Außerdem ist diesem
vorzüglichen Stoff noch eine entsprechende Weise habe zu kommen
lassen, gelangt dasselbe von heute an zum Abschluß. Zur gekräftigen
Befüllung dieses Wünschens kostet vollständig ebendurftiges
Stoffes jeder weiße Bömer ganz ergeben ein.

Bestallozzistifts-Berloosung.

Die noch nicht abgeschlossene Gewinnung (Gewinnzettel in der
Sonntagsnummer vom 14. November) können noch nachträglich
morgen Sonntag von 11-4 Uhr Palaisstrasse 20, 1.,
in Empfang genommen werden. Was dann noch auszubilden
bedarf, wird als zur weiteren Verthüngung die untenstehende
Bekanntmachung überlassen.

J. A.: Schuldirektor R. Heebardt.

Echt. Rheingold. Echt.

Um meinen wertvollen Gästen auch einmal etwas Unterhaltungsliches bieten zu können, habe ich mir von der Betriebs-Bier-
brauerei Böhmerath eine Bierabteilung dieses vorzüglichsten
goldgelben Sauftrunks zusiegt. Außerdem ist diesem
vorzüglichen Stoff noch eine entsprechende Weise habe zu kommen
lassen, gelangt dasselbe von heute an zum Abschluß. Zur gekräftigen
Befüllung dieses Wünschens kostet vollständig ebendurftiges
Stoffes jeder weiße Bömer ganz ergeben ein.

L. E. Herold,

Cranachstrasse 21 und Holbeinplatz.

NB. Das Glas kostet nur 18 Pf., außer dem Haube à 10 Pf.

Restaurant Kanzeihof,

Richard Rothe,

Ecke Schlossergasse und Sporergasse,

empfiehlt als Spezialität sein hochwertiges
Kitzinger(Viele Bierarten) sowie diverse andere aufgepflanzte echte Biere.
Täglich reichhaltige gewohnte Speisenkarte, von 12
bis 4 Uhr Couverts à 10-12, größere Diners erfordern
zuvor anmelden. Hochwertig und M. Rothe.

Paul Gnüchtel, Spielwaarenhandlung,

An der Kreuzkirche Nr. 1, parterre
und 1. Etage,gestaltet sich, seine gehobte Ausstattung, sowie ein vy. Publikum
zum Besuch seiner

Weihnachts-Ausstellung

ganz ergeben eingeladen.

Die Leinenweberei

En gros, En detail.

von F. T. Mersiowsky,

Eibau, Ober-Lausitz,

empfiehlt weisse Leinwand in allen Breiten,
Bettzunge, Tisch- und Tafelzunge, blau
gefärbte ungeäderte Leinwand, Schürzen,
Wischtücher, Towels, Shirting, Hemdeutens, Bett-Damaste 6-8 breit,
5-4 halblangen 20 Pf., 6-4 breit 15 Pf., 8-4 Breit-
halblangen 17 Pf., 12-4 Blätter-Halblangen 67 Pf.,
8-4 Blätter-Tischlack 18 Pf., Hemdeutens 25 Pf.,
Geweben 1 Tgl. 4 Pf., 25 Pf., Tischdecken, reine
Leinen, weiß, 50 Pf., 1 Tgl. 3 Pf., schwarz mit bunter
Rauten 6 Pf.

Zug: Dresden,

3 Amalienstraße 3.

Freiwillige Grundstück-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben Anna Marten bzw. Teubner
in Glashütte sollen

den 13. December 1880

Die zum Nachlaß der Väterlichen Grundstücke, nämlich:
1. das zum Betriebe der Väterlichen Grundstücke eingerichtete Haus-
grundstück fol. 91 des Grund- und Hypothekenbuches
und Nr. 93 des Brandstättbuchs für Glashütte, und
2. das Wiesen- und Niederwaldgrundstück fol. 403 des sel-
ben Grund- und Hypothekenbuches, eine steuerbare Fläche
von - Hektar 93,2 Hkt enthaltend,

welche Grundstücke, und zwar:
das Haushundstück auf 6000 Mark,

und das Wiesen- und Niederwaldgrundstück auf 450 Mark
am 2. November 1880 von den Erben abzutragen zu Glashütte vorletzt
werden sind, in dem Hotel zur Post in Glashütte meist
bereit gestellt werden.

Die Versteigerung wird hierdurch geladen, getragen Tag
vor 12 Uhr Mittag im Hotel zur Post in Glashütte sich einzufinden
und über die Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, auch ob
zu neuwerten. Das Mittag 12 Uhr mit der Versteigerung der
Grundstücke verabredet werden wird.

Gezahltlich der höheren Belieferung der Grundstücke, sowie
der darin enthaltenen Oblaten und Subduktionsbedingungen
wird auf die am höchsten Gerichtsgericht und im Hotel zur Post zu
Glashütte anzuhängenden Anschläge verwiesen.

Eauenstein, am 11. November 1880.

H. Hertel, 2. Hkt.

Hauptredakteur: Dr. Emil Bierley. — Beauftragter: Ludwig Hartmann.

Bezirksrichter: Oscar Köhler in Dresden.

Handelsgericht und Finanzgericht: Liegig & Reichenbach in Dresden.

Post: Adler & Drach in Leipzig.

Das deutsche Blatt enthält 10 Seiten.

Adolph Renner

Damen-Kleiderstoffe, Hauptzweig des Geschäfts.

Da sich der gute Ruf der Firma seit 26 Jahren auf diesen Artikel gründet, so wird denselben die grösste Aufmerksamkeit gewidmet und seien von den überaus zahlreichen, in allen neuen Farben sorgsam gewählten Collectionen folgende hervorgehoben:

Reinwollene einfarbige Stoffe (Serge, Crêpe, Diagonale, Double-Croisé u. s. w.), Meter schon zu 95, 100, 120, 125, 150, 180 u. 200 Pfg. **Reinw. doppelbreit Cachemire** zu 2,50 u. 3,50. In **Schwarz**: von 1,80 an, in 11 seit Jahren bewährten Qualitäten bis M. 5,50. **Cachemire, Halbwolle**: 1,60 u. 2 Mk. **Cheviot** und **Winter-Bège** in den neuesten Farben-Melangen und carriert von 85 Pfg. an zu 90, 100, 125 bis 175 Pfg. **Doppelbreit**, vorzüglich in Matt carriert, zu 2,50 bis 4 Mk. **Bège**, einfarbig u. kleincarriert. **Bège** und **Doppellüsterstoffe** zu Weihnachtskleidern (unter Preis!) zu 45, 55, 60, 70 Pfg. **Chèvron** (Hauskleid) zu 90 Pfg. Reinw. **Plaids**, schon von 90 Pfg. an in vielen Mustern, in **Halbwolle** zu 60 bis 100 Pfg. Zu **Gesellschaftskleidern Cachemire** (120 breit) von 2,70 an. **Crêpe** und **Klare Stoffe** in allen modernen Farbenton von 60 Pfg. an bis Mark 1,60. **Lama** und **Velours** zu Morgenkleidern.

Besätze in grosser Auswahl: Carrirt, Ramage, Atlas, Sammet, Plusch u. s. w. Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate, zu festen, auf das **Billigste** gestellten Preisen.

Die Preise verstehen sich für das **ganze Meter**. Umtausch bereitwilligst. Proben und Sendungen nach auswärts **portofrei**.

Adolph Renner,

Confections. Teppiche. Leinen. Tischzeuge. Gardinen. Tisch- u. Bettdecken.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

G. C. Herrmann,
Wilsdrufferstrasse 8.

Weihnachts-Ausverkauf
Eleiderstoffen jeder Art,
Costüme, Wintermäntel u. Regenmäntel
zu bekannt billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Bei das den Erben des Kaufmanns Georg David Graf Gemte entfallen gehörte, am Altmarkt dientest unter Nr. 19 ablegene Hausgrundstück, welches der Gräf- und Oberbauratliche des bestimmaten vierjährigen Wilmispat-Stadtgerichts, in ein Kaufkreis von

150,000 Mark — Pf.

abgetragen, im Interesse der bei dem Verkaufe befallenen Umstände jedoch die Anerkennung eines Mehrbeliebtheitsurtheils beobachtet und vom unterzeichneten Gericht hierzu

der 10. December 1880

festgesetzt worden.
Daher werden alle Dienstigen, welche obgedachte Grundstück um einen höheren Preis zu erwerben gesuchten sind, hiermit aufgefordert, den Tag vor 12 Uhr Mittag an untermaltes Gerichtsstätte — Hauptstraße Nr. 19b, 2 Treppen — zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann weiterer Entwickelung genügt zu sein.
Dresden, den 1. November 1880.

Königliches Amtsgericht daselbst,
Abtheilung IIIa A.
Schweinitz.

Engros-Geschäft
von
Zerbster Bitterbier.

Dasselbe ist aus der ersten und besten Brauerei von O. Kohl
in Zerbst und liefert die Dasselbe in artchen und kleinen Gebinden
und Alben in stets gleicher Güte und gleichem Preise. Preis
Tourante gezeigt.

Kreuz-
straße 19. Fr. Bruno Meissner, Straße 10.
General-Depot: Grottmann's Deutscher Wörter und des
echten Zerbster Bieres.

Im Restaurant zum Fuchsbadetischlich vom Jahr
a. 1880 a. 15. Ueter 16 Pf.
Georg Meissner, Betreuer.

Leiter P. Kneifels
Blaar-Tinktur.

Ganzleidende machen wir hier durch wiederholte auf die obige
Tinktur als das zweitbeste heile, wo nicht einzige sichere
Mittel gegen das Ausfallen der Zahne, sowie um das verlorene
Haar wieder zu erhalten, außerdem um die Tinktur namentlich
auch für Damen, welche für ihr Vorzeichen oft durch
übermässigen Gebrauch von Öl und Paraffin zusehen, von ganz
außerordentlichen Erfolg. Wie beweisen im Liebsten auf die
größten Interesse. — Die Tinktur ist in Alben zu 1,2 und
2 Mark in Dresden nur echt bei Herm. Koch. Altmarkt 10.

Wasserdichte und warme
Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder.

Praktische Damen-Saltziger-Schleife, 6½ Pf. Praktische
Damen-Rückst.-Schleife, doch elegant 9 M. Damen-Als-
Schleife, ringum mit Veder belegt, 4½ M. Damen-Als-
Schleife mit unten Schleifen 1,50. Herren-Schleifen und
Schuhschleifen, doch elegant und praktisch, mit guten
Doppell. 9 M. Herren-Zartschleife, garantirt wasserfest,
aus Veder und Minzeler 17 M. Herren-Als-Schleife,
ringum mit Veder belegt, 8½ M. Abend-Sulpentrichet
6 M. Abend- und Morgen-Als- und Veder-Schleife von
1½ M. an. Als-Schuhe von 60 Pf. an.
Für die Tanz-Station, 1 Pf. Herren-Tanz-Schleifen
und Schleifen 9 M. Damen-Tanz-Schleife von Zeug und
Goldfaden mit eleganten Motiven 1½ Pf. Mark.
Goldfaden-Schleife werden momentan aufgelöst.

F. & A. Hammer, Schlossstr. 13.

Hasferquetschen, Damens. Kindergarderobe
geblümmt und gold ge-
z. Gr. 25-30, bei Ziller, fertigt Blümigerrit. 62, I. Et.
Hospitalplatz 5. Fr. Bohm.



J. G. Gärtner,
Dresdner und Billardballfachant.
große Brüdergasse.

Abtreten und Färben der Bälle
schnell.

Gewandhausstr.
(im Café français).
Rob. Böhme jr.
empfiehlt

Lama.

94 breite gute schwere Waren
in reichhaltiger Musterauswahl,
Meter 80 Pf., Meter 140 Pf.,
• 90 • 160 •
• 100 • 180 •
• 120 • 210 •
• 130 • 230 •
u. s. w. bis zu den besten und
besteckten Nonverantes in
großer Auswahl.

Velour-Lama

empfiehlt alle Gelegenheitsfau
eine ganz vorzügliche Qualität,
Meter 150 Pf., Meter 265 Pf.,
Halb - Flanell

in prechtlichen Mustern,
gleich Rockläden, die praktischsten
Strapazien widerstehen.

74 breite**Rock-Flanelle,****Rock-Lamas,****Rock-Diagonal**

in den elegantesten Lamamustern,
Meter 100, 110, 120, 125, 130 Pf.,
200, 210, 220, 230 Pf.,

fertige**Lama-Jacken**

von 2-4 Pfund,
als ganz besonders ein
wichtiger Wertes extra große

Velour-**Lama-Jacken,****Hemden-****Barchent**

im gestreiften und einfarbigen
in reichster Muster-Auswahl,
Meter 28, 35, 40, 45, 50 Pf.,
Meter 50, 60, 70, 80, 90 Pf.,

Barchent,

weiß, 6-4 dr., gute Qualitäten,
Meter von 40 Pf. bis 80 Pf.,
Meter von 70 Pf. bis 140 Pf.,

Barchent

in rot, blau, braun,
Meter von 35 Pf. bis 60 Pf.,
Meter von 60 Pf. bis 100 Pf.,

fertige**Flanellbekleider**

für Damen

in allen Farben, ausgelegt,
Baar 3 und 4 Pfund,
Bekleider für Kinder in allen
Größen zu billigen Preisen.

fertige**Flanellunterröcke,**

ausgelegt, in allen Farben,
von 2 Pf. 50 Pf. an,
Bekleider für Kinder in allen
Größen billig berechnet.

fertige Barchent-**Beinkleider**

für Damen

in weiß 2 Pf. 20 Pf. u. 20 Pf. 50 Pf.,
in dunkel 2 Pf. 50 Pf.,

wollene Hemden

in großer Auswahl
von 2 Pf. bis 3 Pf. 50 Pf.,
gute Qualität von garantierter sehr
gering eingegangenen Lama. St.

1 Pf. 50 Pf.,

extra groß 5 Pf. 50 Pf.,

Filz-Röcke

in reichhaltiger Auswahl und
höchst tragenden Qualitäten

von 3 Pfund

an
bis zu den elegantesten
empfiehlt

Rob. Böhme jr.**Gewandhausstr.**

(im Café français).

Wahl & Dürre,**Bankgeschäft,**

Wildstrupperstr. 10/11, im Hôtel de France.
An- und Verkauf aller Wertpapiere. Einlösung
sämtlicher Coupons und Dividendencheine.
Kostenfreie Kontrolle über Auslösung sämtlicher
anderer Wertpapiere.

Im Verlag von J. G. Mittnacht, Frankfurt a. M.
ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Emanuel Swedenborg's

Leben und Lehre.

Eine Sammlung authentischer Urkunden über

Swedenborg's Persönlichkeit und ein Jubegriff seiner

Theologie, in wörtlicher Aussözung aus seinen Schriften.

512 Seiten mittleres Format.

Preis gehobt 4 Pf., in Goldleder gebunden 5 Pf.

Ein Buch, das nach Vorstellung ebenso interessanter als
überlänger biographischer Schriften über den mehrwürdigen
Seher und Weltgloriosen, eine Zusammenstellung des Inhalts
seiner Schriften in Aussözung giebt, durch die seine Lehren
überzählig und vollständig vorgestellt sind, als bis jetzt in
einem deutlichen Werke gehoben ist.

Nur wenigen vergleichungswürdig ist bekannt, wie unüber-
troffen, auf seinem Gebiet, Swedenborg ist: Ein Lehrer der
Heil in der Gottheitwissenschaft. Ein Buch wie das vorliegende
verdient daher die aufsehende Beachtung und sollte in keiner
Bibliothek fehlen.

Die Subdirektion

der Patria für das Königr. Sachsen und

Böhmen, die thüringischen Staaten und

des Herzogth. Anhalt.

Durch die ergebene Angelie, doch ich Herrn

Theodor Ellrich,

Dresden, kleine Brüdergasse 4,

ein Hauptlager meines

Tannin-Lederfettes

übergeben habe und ist der Reihe im Stande, an Wiederverkäufer

zu Wiederabholung abzugeben.

Dieses **Tannin-Lederfett** macht das Schuh, wie sonstiges
Lederwerk nicht nur gehoben und wasserfest, sondern

unterstützt es durch seinen Gehalt an Tannin (Tannin), wodurch

es hier vor anderen Parfamenten auszeichnet, in wirtschaftlicher Weise

in der Haltbarkeit. Dieser Doce ist eine Gebrauchsanweisung

beigefügt.

Ortrand, im November 1880.

Kurst Seimelber, Achr. dem. Vederpräparate.

Wegen Todesfall

verkaufe ich meine in Dresden, in
bester Lage der Altstadt gelegene, seit
38 Jahren betriebene

**Teppich- und Möbelstoff-
Handlung.**

Adressen unter N. F. 029 „Invaliden-
dank“ Dresden erbitten.

Bekanntmachung.

Sonntags an die Weihnachten verkauft ich mein
Strumpfwaren-Lager, eigene Fabrikat, im Einzelnen
zu niedrigsten Engrosspreisen.

Gemeiner Strumpfwaren-Niederlage

Scheffelstraße 20. **J. Wernerstein,** Scheffelstraße

Pferde-Verkauf.

Unterzeichnete macht ergebnis bekannt,
dass er wieder mit einem reichen Transport

der besten dänischen Arbeitsteile, sowie

auch eleganten Holsteiner Engros-
pferde eingetroffen ist, wovon siebzig

so paar eigne, braune, circa 1 Meter 75 Cm.

große Wagenpferde, sowie verschiedenes

ausgetilte Engros-Pferde, welche sich auch

zum Reiten eignen, befinden. Durch günstigen Kauf in Hol-
stein und Jütland wegen vorgerückter Jahreszeit bin ich im Stande,

bei baldiger Abnahme höchst solide Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll **A. Steyer, Pferdehändler,**

Vorbrücke, nahe am Bahnhof Meissen.

Dessauer Milchvieh

Montag d. 22. November stellen

wir einen Transport schweren, vor-

züglich Milchviehs im Milchviehhof in Dresden preis-

wertig zum Verkauf.

Wartburg a. Elbe.

Kuhmast & Rieker.

Oldenburger Milchvieh.

junge Bullen und Kühe. Aufzäuber

stellen wir Montag den 22. November

in Dresden, Scheuerstraße 3, Berlin.

Großhandlung Achgelis & Detmers.

Univers-Katarrh- und Husten-**Bonbons,**

reicht und als unmittelbar erprobtes Mittel gegen Katarrh und

Husten, pr. Bagat. 15 Pf., empfiehlt

E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei: Herrn Jos. Goedel, Oscar Hempel's

Nachf., Herrn Joh. Vinberg, Herrn B. Merbach, Herrn

Pauli Much in Dresden; Herrn Dr. Grumbel in Rautzen;

Herrn E. Heinrich in Löbau; Herrn V. Erdmann, Zittau.

Preis des Werkes nur 1

Pf. zu bezahlen durch

das Verlags-Waren-

haus in Leipzig, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorzahlt

in der Buchhandlung von

C. E. Dietze, Grauen-

straße 12.

Preis des Werkes nur 1

Pf. zu bezahlen durch

das Verlags-Waren-

haus in Leipzig, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorzahlt

in der Buchhandlung von

C. E. Dietze, Grauen-

straße 12.

Preis des Werkes nur 1

Pf. zu bezahlen durch

das Verlags-Waren-

haus in Leipzig, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorzahlt

in der Buchhandlung von

C. E. Dietze, Grauen-

straße 12.

Preis des Werkes nur 1

Pf. zu bezahlen durch

das Verlags-Waren-

haus in Leipzig, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorzahlt

in der Buchhandlung von

C. E. Dietze, Grauen-

straße 12.

Preis des Werkes nur 1

Pf. zu bezahlen durch

das Verlags-Waren-

haus in Leipzig, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorzahlt

in der Buchhandlung von

C. E. Dietze, Grauen-